

Was kommt nach dem Abschluss?

Informationen zur beruflichen Vorbereitung für Eltern und Schüler*innen

Die Vollzeitschulpflicht endet nach 9 Schulbesuchsjahren, danach sind alle Jugendlichen bis zu ihrem 18. Geburtstag berufsschulpflichtig!

BERUFSBERATUNG

Beratungsgespräche mit dem zuständigen Berufsberater

(Berater für berufliche Rehabilitation)

- **Erstkontakt (im Herbst des letzten Schuljahres)**

In einem persönlichen Gespräch sollen die individuellen Möglichkeiten der Jugendlichen besprochen und geklärt werden.

Hierzu werden Themen wie:

- Bisherige Schullaufbahn
- Schulkenntnisstand
- Schülerpraktika, berufliche Erfahrungen
- Interessen und Fähigkeiten
- Berufliche Wünsche und Ideen

angesprochen, um ein umfassendes Bild zu bekommen.

Zur Vervollständigung kann ein entsprechender Test bei der Agentur für Arbeit in Bad Oldesloe durchgeführt werden.

Bei unklarer körperlicher Einschränkung ist auch die Nutzung des ärztlichen Dienstes der Agentur möglich

Ziel des Beratungsgesprächs ist es, die individuellen Möglichkeiten des Jugendlichen zu klären und eine Empfehlung für das weitere berufliche Vorgehen zu erarbeiten.

Das Beratungsgespräch findet im Förderzentrum Astrid- Lindgren- Schule statt. Der Kontakt wird über die Lehrkräfte des Förderzentrums hergestellt. Das Gespräch ist freiwillig. Die Beteiligung der Eltern ist sehr empfehlenswert, die betreuende Lehrkraft nimmt ebenfalls teil.

- **nach dem Test (ca. Januar/ Februar)**

Das Testergebnis wird besprochen. Nun geht es ganz gezielt darum, ob eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) in Frage kommt. Im besten Fall werden schon bei diesem Termin die Formalitäten erledigt. Falls noch Fragen offen sind oder Unklarheiten bestehen, gibt es ein Folgegespräch mit dem Berufsberater im April/Mai.

Möglichkeiten nach dem Förderschulabschluss

- **Aufnahme einer Berufsausbildung:**

Viele Jugendliche haben den Wunsch, sofort eine Berufsausbildung zu machen. Wenn der ESA jedoch noch nicht erreicht werden konnte, wird dieser Wunsch von den Betrieben ungern realisiert. Der begleitende Berufsschulunterricht stellt häufig ein erhebliches Problem dar.

Wurde der Test in Bad Oldesloe (s.o.) durchgeführt, kann von Beginn der Ausbildung an Nachhilfeunterricht unterstützend angeboten werden.

- **Weiterführender Schulbesuch am BBZ (AV-SH)**

Es besteht die Möglichkeit, am BBZ das Ausbildungsvorbereitende Jahr zu besuchen (AV-SH). Das AV-SH ist für Jugendliche gedacht, die die Schule ohne den ESA Abschluss, bzw. mit einem Förderschulabschluss verlassen haben. Der Unterricht ist berufsbezogen und ermöglicht Einblicke in mehrere Berufsbilder inklusive Praktika.

Das AV-SH kann ein oder auch zwei Jahre besucht werden.

Hierfür bewirbt man sich direkt am BBZ:

Berufsbildungszentrum Mölln

Kerschensteinerstraße 2

23879 Mölln

Tel 04542 / 85790

Anmeldungen können ab dem 15. März für das kommende Schuljahr angenommen werden. Die Abgabe der Bewerbungsunterlagen ist per Post oder persönlich im Schulbüro möglich.

- **Teilnahme an einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) der Agentur für Arbeit**

Ziel der Teilnahme an einer BvB ist die individuelle Vorbereitung der Jugendlichen auf eine Ausbildung oder Beschäftigung.

Die Teilnahme an einer solchen Maßnahme ist bis zu 11 Monaten möglich. Der meist zweitägige Berufsschulunterricht ist hierbei eingebunden.

Die Anmeldung erfolgt nur über den Rehaberater und ist freiwillig.

Bei entsprechenden berufsschulischen Leistungen kann ein dem ESA gleichgestellter Berufsschulabschluss erteilt werden.

Die Jugendlichen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder zu erproben, um eine realistische Perspektive für sich zu entwickeln.

Die angebotenen Berufsfelder können variieren, in der Regel werden folgende Bereiche angeboten: Garten / Küche / Hauswirtschaft / Farbe / Technik

Zur Vertiefung und Ausbau der Kenntnisse werden betriebliche Praktika absolviert.

Die Jugendlichen werden in der BvB durch Fachpersonal angeleitet und betreut.

Zusätzlich wird im Rahmen der BvB ein schulischer Förderunterricht angeboten.

Die Teilnahme ist kostenfrei, anfallende Fahrkosten werden erstattet, die Teilnehmer erhalten eine Vergütung (Taschengeld).

Berufsvorbereitende Maßnahmen ohne Unterkunft:

Mölln und Schwarzenbek (Infos über Rehaberatung)

Berufsvorbereitende Maßnahmen mit Unterkunft:

Bad Oldesloe, Timmendorf (weitere Möglichkeiten und Infos über Rehaberatung)

JAW Bad Oldesloe

Ratzeburger Str. 59 – 63, 23843 Bad Oldesloe, Tel.: 04531- 888200

Bugenhagen Berufsbildungswerk

Strandallee 2, 23669 Timmendorf, Tel.: 04503- 6040